

Chemnitzer Volksbühne, e. V.

Mitglied des Verbandes Deutscher Volksbühnen-Vereine, Sitz Berlin

Sonnabend den 5. November 1927, abends 8 Uhr, im Kaufm. Vereinshaus

VII.

Großes Sinfonie-Konzert der Dresdner Philharmonie

Leitung: Herr Generalmusikdirektor Eduard Mörike, Charlottenburg

V O R T R A G S - O R D N U N G

1. Suite in D-Dur

für Streichorchester und Bläser Joh. Seb. Bach
Ouvertüre — Air — Gavotte I und II — Bouree — Gigue.
(Solovioline I. Konzertmeister Simon Goldberg)

2. Erstaufführung: Indianische Fantasie

für Klavier und Orchester Busoni
(„Nach alten Motiven der Rothäute“.)
Solistin: Frau Hoffmann-Behrendt, Berlin

10 Minuten Pause

3. Sinfonie Nr. V

E-Moll (Opus 64) Tschaikowsky
1. Satz: Andante allegro con anima. 2. Satz: An-
dante cantabile. 3. Satz: Allegro moderato (Valse)
4. Satz: Andante maestoso, Finale.

Bechstein-Konzert-Flügel vom Pianohaus Max Redlich, Reitbahnstraße 6

Rauchen und Platzwechsel ist nicht gestattet!

Das 8. KONZERT am 4. Februar 1928, im ersten Teil durch die Mitwirkung des Lehrergesangsvereins unter seinem Dirigenten Erwin Seebohm und Frau Melitta Amerling von der Städtischen Oper besonders eindringlich gestaltet, weist die „Rhapsodie“, „Orchestergesänge“ u. „Wächterlieder“ von Brahms auf und bringt als Bekrönung im zweiten Teil unter Generalmusikdirektor Mörike die V. Sinfonie von Beethoven. — Das 9. KONZERT am 17. März 1928, als „Schubert-Feier“ großen Stils unter Mitwirkung des Herrn Fritz Wolf von der Städtischen Oper gedacht, bringt zwischen der V. und VII. Sinfonie des Meisters Lieder aus dem „Schwanengesang“. Vorbestellungen auf beide Konzerte nimmt die Geschäftsstelle der Volksbühne, Theaterstraße 9 (Eingang Weberstraße), Telephon 4342, entgegen.

★

Preis 25 Pfennig